

Die Stadt gehört Dir.



2017

Zahlen Daten Fakten



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Linien GmbH & Co KG

Gestaltung: Wiener Linien

Druck: Grasl, 2540 Bad Vöslau; Änderungen vorbehalten.

Der Umwelt zuliebe auf ökologischem Papier gedruckt.

UNTERNEHMEN

STRASSENBAHN



Insgesamt sind 332 Gelenkwagen in Niederflurbauweise (ULF A: 42 Sitzplätze, 94 Stehplätze; ULF B: 66 Sitzplätze, 141 Stehplätze bzw. 54 Sitzplätze, 159 Stehplätze) im Fahrgastbetrieb eingesetzt.

AUTOBUS



Ende 2017 waren 198 Normalbusse, 12 Batteriebusse und 259 Gelenkbusse in Niederflurbauweise im Einsatz.

U-BAHN



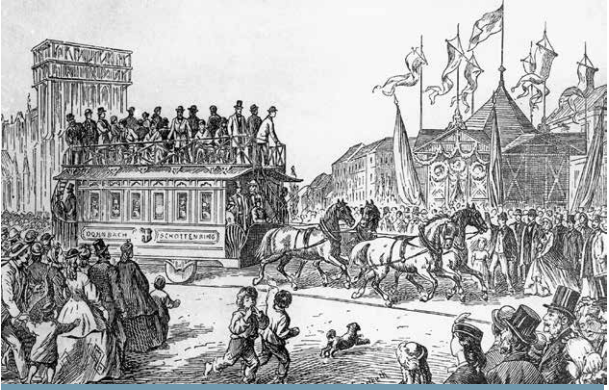
65 „Silberpfeil“-Garnituren (294 Sitzplätze, 546 Stehplätze) sowie 62 durchgängige, klimatisierte V-Züge (260 Sitzplätze, 622 Stehplätze) sind auf den Linien U1, U2, U3 und U4 im Einsatz. Auf der U-Bahn-Linie U6 sind es 144 T-Wagen (58 Sitzplätze, 136 Stehplätze).

Die Geschichte der Wiener U-Bahn

	1969	U-Bahn-Baubeginn
	1978	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
U1	1982	Fertigstellung Grundnetz vom Reumannplatz bis Kagran
	2006	Fertigstellung Verlängerung von Kagran bis Leopoldau
	2017	Fertigstellung Verlängerung von Reumannplatz bis Oberlaa
U2	1980	Fertigstellung Stammstrecke vom Karlsplatz bis Schottenring
	2008	Fertigstellung Verlängerung vom Schottenring bis Stadion
	2010	Fertigstellung Verlängerung vom Stadion bis Aspernstraße
	2013	Fertigstellung Verlängerung von Aspernstraße bis Seestadt
U3	1991	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
	1998	Fertigstellung Teilstrecke Johnstraße bis Ottakring
	2000	Fertigstellung Teilstrecke Erdberg bis Simmering
U4	1976	Inbetriebnahme erste Teilstrecke (Probetrieb)
	1981	Fertigstellung
U6	1989	Inbetriebnahme erste Teilstrecke
	1995	Fertigstellung Verlängerung nach Siebenhirten
	1996	Fertigstellung Verlängerung nach Floridsdorf

Stadtinformation Wien

EinwohnerInnen (Mio.)	1,89
Areal (km ²)	414,9
Anzahl der Bezirke	23
Anzahl der unselbständig Erwerbstätigen	826.040
Anzahl der zugelassenen PKW (inkl. Autotaxis)	701.657



Erste Pferdebahnlinie



Übernahme der „DT K&C“ durch die Gemeinde Wien, Inbetriebnahme der ersten Motorbuslinie



Angebot eines täglichen und flächendeckenden Autobus-Nachtverkehrs mit 22 Linien, Inbetriebnahme der Niederflurstraßenbahnwagen „ULF“

Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden eine privatrechtliche Gesellschaft: „Wiener Linien GmbH & Co KG“



Eröffnung der U1 Strecke Reumannplatz bis Oberlaa

Modernisierung der Linie U4

1865 1883 1897 1907 1949 1982 1995 1999 2010 2013 2014 – 2024 2017 2018 2024

Erste Dampftramwaylinie Hietzing–Perchtoldsdorf

Erste elektrische Straßenbahnlinie



Gründung der „Wiener Stadtwerke“ (Elektrizitätswerke, Gaswerke, Verkehrsbetriebe)

Fertigstellung der U-Bahn-Linie U1, zugleich Fertigstellung des U-Bahn-Grundnetzes



Eröffnung der U2-Strecke Aspernstraße bis Seestadt

Einführung des Nachtbetriebes der U-Bahn Linien an Wochenenden und vor Feiertagen



Beginn Verlängerung U2 bis Matzleinsdorfer Platz und Bau des ersten Teilstücks U5 bis zum Alten AKH

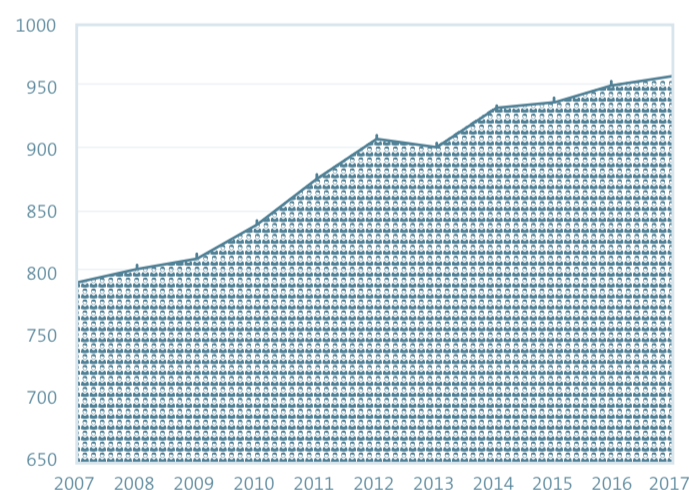


Inbetriebnahme der vollautomatischen U5

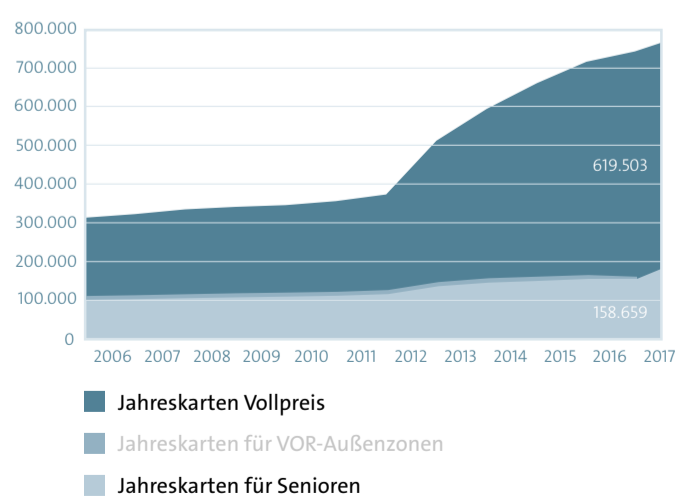
Betriebszweige gesamt

LINIEN	
Anzahl der Linien	161
Anzahl der Betriebsbahnhöfe bzw. Garagen	10
Anzahl der Haltestellen	5.359
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	263
Betriebslänge	255,3
Linienlänge	1.149,1
Gesamtgleislänge	670,3
FAHRZEUGE	
Triebwagen	1.283
Beiwagen	286
Autobusse	469
verfügbare Plätze	267.745
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Nutzkilometer Triebwagen und Autobus Eigenbetrieb	112,9
Nutzkilometer Auftragsverkehr	17,5
Nutzkilometer Beiwagen	19,7
Wagennutzkilometer gesamt	150,1
Platzkilometer gesamt	20.234,8
VERKEHRSLEISTUNGEN	
Fahrgastzahlen (Mio.)	961,7
Fahrgastzahlen je Wagenutzkilometer	6,41
Fahrgastzahlen je 100 Platzkilometer	4,75
Fahrgastzahlen je Einwohner	509
Fahrgastzahlen je Tag (Mio.)	2,63
INVESTITIONEN IM GESCHÄFTSJAHR (MIO. €)	
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	241
davon U-Bahn-Neubau	114
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Ampeln, die per Datenfunk beeinflussbar sind	416
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	617

Fahrgastzahlen (Mio.)



Jahreskarten

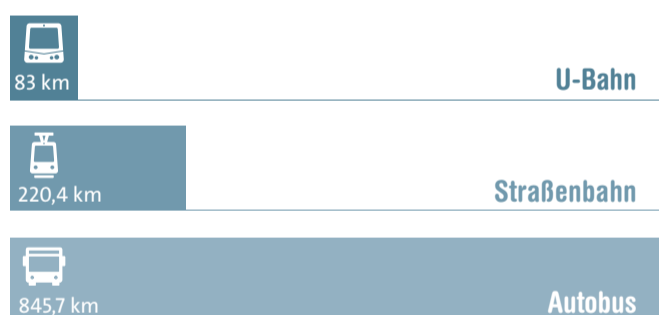


U-Bahn

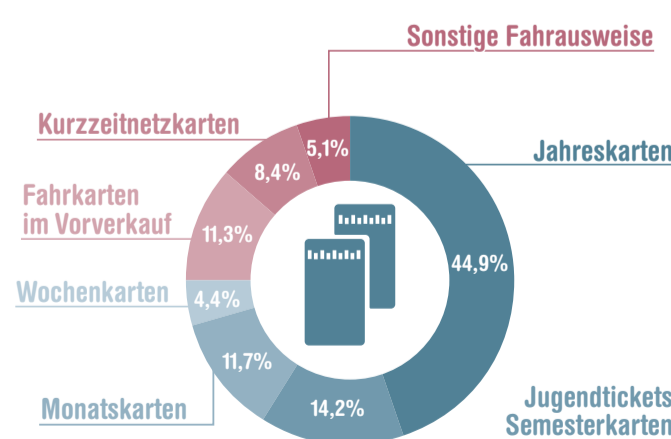


LINIEN	
Anzahl der Linien	5
Anzahl der Betriebsbahnhöfe	3
Anzahl der Haltestellen	109
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	768,9
Mittlere Linienlänge (km)	16,6
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr, tagsüber und abends	32,7
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	87,4
Betriebslänge	83,3
Linienlänge	83
Gesamtgleislänge	253,2
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	2% zu 98%
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	167,9
Anzahl der Weichen	619
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr)	126
Triebwagen insgesamt	780
Silberpfeil	388
V-Wagen	248
T-Wagen	144
Beiwagen (V- Steuerwagen)	124
verfügbare Plätze	136.940
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	151,5
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	83,6
Wagennutzkilometer Triebwagen	68,6
Wagennutzkilometer Beiwagen	15
Platzkilometer	12.787,2
VERKEHRSLEISTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen U-Bahn gesamt	453,6

Linienlängenvergleich



Erlöse nach Fahrscheinarten



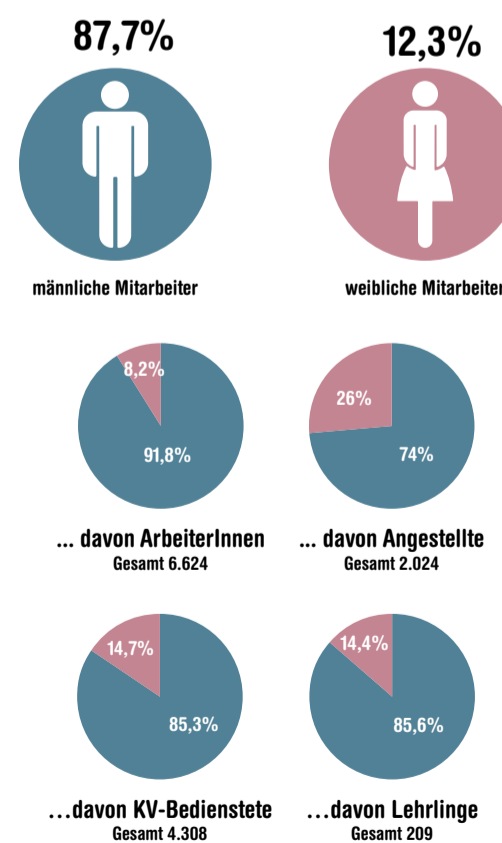
Straßenbahn



LINIEN	
Anzahl der Linien	28
Anzahl der Betriebsbahnhöfe (exkl. Satellitenbahnhöfe)	4
Anzahl der Haltestellen	1.053
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	395,3
Mittlere Linienlänge (km)	7,9
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr	15
tagsüber	15,3
abends	16,5
LÄNGEN (KM)	
Baulänge	175,6
Betriebslänge	172
Linienlänge	220,4
Gesamtgleislänge	417,1
Rillenschienengleise zu Vignolschienenengleise	91% zu 9%
BAULICHE ANLAGEN	
Spurweite (mm)	1.435
Hauptgleise (km)	337,8
Anzahl der Weichen	1.111
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Zugauslauf (Mo–Fr)	398
Triebwagen insgesamt	503
Gelenkwagen	171
Gelenkwagen in Niederflerbauweise (ULF)	332
Beiwagen	162
verfügbare Plätze	89.867
durchschnittliches Platzangebot je Fahrzeug	135,1
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	27,6
Wagennutzkilometer Triebwagen	22,9
Wagennutzkilometer Beiwagen	4,7
Platzkilometer	4.244,8
VERKEHRSLEISTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen	305,8
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Getrennt vom Individualverkehr (in %)	55,2
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	220

MitarbeiterInnen

8.648
MitarbeiterInnen gesamt



Autobus



LINIEN	
Anzahl der Linien (inkl. Auftragsverkehr und Nightline)	128
Anzahl der Betriebsgaragen	3
Anzahl der Haltestellen	4.197
Mittlerer Haltestellenabstand (m)	403
Mittlere Linienlänge (km)	6,6
Mittlere Reisegeschwindigkeit (km/h) im Spitzenverkehr	17,2
tagsüber	17,7
abends	20
LÄNGEN (KM)	
Linienlänge	845,7
FAHRZEUGE	
Durchschnittlicher Wagenauslauf (Mo–Fr)	371
Gelenkbusse in Niederflerbauweise (4-türig)	259
Normalbusse in Niederflerbauweise (3-türig)	183
Normalbusse in Niederflerbauweise (2-türig)	15
Batteriebusse in Niederflerbauweise (2-türig)	12
Autobusse insgesamt	469
verfügbare Plätze	40.938
durchschnittliches Platzangebot je Bus	87,3
BETRIEBSLEISTUNGEN (MIO. KM)	
Wagennutzkilometer gesamt	38,9
Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	21,4
Wagennutzkilometer im Auftragsverkehr	17,5
Platzkilometer gesamt	3.202,8
Platzkilometer im Eigenbetrieb	1.897,7
Platzkilometer im Auftragsverkehr	1.305,1
VERKEHRSLEISTUNGEN (MIO.)	
Fahrgastzahlen	202,3
TREIBKRAFTVERBRAUCH	
Flüssiggas (Mio. Liter)	10,4
Liter je Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	1,1
Liter je 100 Platzkilometer im Eigenbetrieb	1,3
Diesel (Mio. Liter)	6,7
Liter je Wagennutzkilometer im Eigenbetrieb	0,57
Liter je 100 Platzkilometer im Eigenbetrieb	0,61
BEVORRANGUNGSMASSNAHMEN	
Getrennt vom Individualverkehr (in %)	4,8
Haltestellenkaps (vorgezogener Gehsteig)	397

Verkehrsmittelwahl

